

**Korrespondenz-Blatt**  
des  
zoologisch-mineralogischen Vereins  
in  
**Regensburg.**

---

Nr. 12.



1848.

---

**Personalnotizen.**

Als ordentliche Mitglieder wurden neuerdings aufgenommen:

- Herr Besnard Fr. A., Med. et Phil. Dr., k. Bataillons-Arzt in München,  
„ Fiedler J., Realitäten-Besitzer in Weiden,  
„ Helmberger M., Stadtkooperator hier,  
„ Hoffmann E., Med. Dr., k. Bataillons-Arzt hier,  
„ Lössl L., k. Revierförster in Oberaudorf,  
„ Seitz A., Kaufmann in Stadtamhof,  
„ Weninger A., fürstl. Forst-Wart auf dem Forsthaus bei Roding,  
„ Wolf, Apotheker in Furth.

**Neue Beiträge zu den Sammlungen.**

Von dem Herrn Revier-Förster Lössl in Oberaudorf:

ein Alpenmurmeltier, *Arctomys Marmota* L. ♀ adult.

Von Herrn Apotheker Eser ein junges Männchen derselben Art.

Von Herrn Graf H. VonderMühle:

2 Eichhörnchen und mehrere Mäuse, dann folgende Vögel:

*Falco peregrinus* 2 Exempl., *F. lanarius* L., *F. nisus* L. ♀,  
*F. aesalon* ♂, *F. apivorus*, *F. buteo pull.*, *Lanius collurio* ♂ ♀,  
*Lanius excubitor* juv., *Str. aluco* L. ♂ et juv., *Sylvia atricapilla* ♂ ♀, *Sylv. palustris*, *Sylv. phoenicurus* ♂, *Sylv. philomela* ♂, *Sylv. luscini* ♂, *Sylvia rubecula* ♀, *Sylv. tithys* ♀ juv., *Saxicola rubetra* ♂ ♀, *Anthus arboreus*, *Alauda cristata* ♂, *Motacilla sulphurea* ♂ hiem., *Turdus merula* L. ♂ ♀, *Nucifraga caryocatactes*, *Larus ridibundus* L., 4 Exemplare in allen Kleidern, ebenso *Sterna nigra* L., 4 Exemplare, *Lestris pomarinus* Temm., *Anas acuta* ♂ Ueberg. Kl., *Anas fuligula* ♂.

Ein äusserst erfreulicher Beitrag wurde dem Verein durch die Güte des Herrn Professors E. Pflaum in Amberg, welcher, mit Erlaubniss des Herrn Forstmeisters Breyer, den von diesem der dortigen Gewerbschule geschenkten grauen Geier, *Vultur cinereus Temm.*, an die Vereinssammlung abgab. Der graue Geier wurde zuerst von Albertus magnus *de anim.* Lib. VII. cap. 4. fol. 64. als *Vultur griseus* und in lib. XXIII. fol. 195 als auf dem Hundsrück nistend angeführt, und lebt gewöhnlich in den Gebirgen des südlichen Europas, in den Alpen, Ungarn, Afrika und Indien. Unser Exemplar wurde am 24. Mai 1844 zu Obersdorf bei Amberg geschossen.

Ein *Falco peregrinus L.* kam von Hr. J. Rabl in Münchshöfen, ein *Picus tridactylus* ♀ von Herrn Revierförster Häusler in Waldmünchen.

Eine Raubmöve, *Lestris pomarinus Temm.*, von Herrn Revierförster Nadler in Fronberg.

Ein weisser Rabe, von Herrn Forstwart Weninger geschossen und dem Verein geschenkt.

Der Sekretär Dr. Schuch schenkte einen Flamingo, *Phoenicopterus ignipalliatu*s, eine *Ardea leuce Illig*, und einen *Anser aegyptiacus*.

Zur Skeletensammlung schenkte Sr. Durchl. Hr. Fürst Taxis einen Hirschkopf mit Geweih,

Herr Kassier Seidel den Kopf einer Rehgeis mit einem 1 $\frac{1}{2}$ " hohen Geweihaufsatz, und

Herr Forstkommissär von Melzl einen Hasenkopf mit merkwürdiger Verbildung der Schneidezähne.

Die Mineraliensammlung wurde von Herrn Professor Dr. Döbner in Aschaffenburg mit einer sehr schönen und werthvollen Sendung geognostischer und oryktognostischer Stufen aus der Umgebung von Aschaffenburg bedacht, welche mit einer Druckschrift von M. B. Kittel, „über die geognostischen Verhältnisse der nächsten Umgegend von Aschaffenburg“ begleitet war.

Schöne Beiträge zur Mineraliensammlung schickten noch ein:

Herr Professor Hess und Herr Apotheker Fr. Schmidt in Wunsiedel, dann Herr Bataillons-Arzt Dr. Besnard in München, welcher auch folgende Schriften beifügte:

- „Das Titan und seine Verbindungen“ von Dr. F. A. Besnard,  
 „Ueber den Unterschied zwischen *genus*, *species* u. *varietas*“  
 von demselben,  
 „Elektrisches Organ von *Mormyrus*“ und  
 „Schwanzskelet von *Eryx*“ von Dr. M. Gemminger, 1847.

Geschenkt wurden ferner zur Bibliothek:

von dem entomologischen Verein zu Stetin  
 dessen „entomologische Zeitung,“ Sr Jahrgang, 1847.

von der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische  
 Kultur „die Uebersicht ihrer Arbeiten und Veränderungen im  
 Jahre 1847.“

Angekauft wurde:

*Index palaeontologicus*, oder Uebersicht der bis jetzt bekann-  
 ten fossilen Organismen von Dr. H. G. Bronn, 1. Abtheilung,  
*Nomenclator palaeontologicus* von A - M. 1848.

20. Dezember 1848.

Dr. Sch.

### Aus den brieflichen Mittheilungen

von Herrn Dr. H. B. Geinitz in Dresden.

Nachdem ich nunmehr fast das ganze Kreide- oder viel-  
 mehr Quadersandsteingebirge von Deutschland, wie es  
 passender genannt werden muss, an Ort und Stelle untersucht  
 habe, auch die entsprechenden Gebilde von Dänemark und Maest-  
 richt mit eigenem Hammer und eigenen Augen beobachtet habe,  
 ist es endlich gelungen, die bunte Reihe der hierher gehörigen  
 Gebirgsarten in ein System zu bringen, welches auch über die  
 Grenzen von Deutschland hinaus sich für alle Zeiten Geltung  
 verschaffen muss, trotz aller bisherigen Anfeindungen gegen  
 Naumann und mich in Betreff des obern Quadersandsteines.

Der obere Quadersandstein war bekanntlich schon  
 nachgewiesen in Sachsen, Böhmen und Schlesien, und wenn man  
 sich bis jetzt auch gescheut hat, ihn anzuerkennen, so wird man  
 es nun thun müssen, wo es mir in Gemeinschaft des Dr. Giebel  
 in Halle gelang, den Gegenstein und die Teufelsmauer  
 im Harze dieser Bildung zuschreiben zu können, wo es sich  
 deutlich herausgestellt hat, dass der Hüls bei Rothenfeld im